

Presseinformation

Datum/Uhrzeit	19.12.2009 gegen 2:45 Uhr
Einsatzart/-ort	Dachstuhlbrand Bosenheimer Str. 277a
Notruf	Durch Bewohner
Lage	Der Dachstuhl des Mehrfamilienhauses, in dem sich zur Zeit des Brandausbruchs fünf Personen aufhielten, stand komplett in Flammen. Alle Bewohner konnten sich bereits vor Ankunft der Feuerwehr ins Freie retten und kamen zunächst bei Nachbarn unter. Personen kamen nicht zu Schaden.
Maßnahmen	<p>Der angerückte 1. Löschzug löste bereits auf der Anfahrt Vollaalarm für alle Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Kreuznach aus, da die Flammen aus dem Dachstuhl weit hin sichtbar waren. Sofort wurden mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz mit einem C-Rohr durch das Treppenhaus und einem C-Rohr im Außenangriff eingesetzt. Über das Wenderohr am Korb der Drehleiter wurden die Flammen im Dachstuhl bekämpft. Im Verlauf des Einsatzes wurden insgesamt 14 Trupps unter schwerem Atemschutz eingesetzt, um den Brand im Innenangriff vollends zu löschen. Die Stadtwerke stellten die Energiezufuhr zu dem Haus ab. Die eisigen Temperaturen erschwerten die Löscharbeiten, da das Löschwasser an der Einsatzstelle gefror und die Einsatzkräfte ständig wegen der bitteren Kälte ausgetauscht werden mussten. In der Spitze wurden – 13 C° gemessen. Daher musste das Wasser ständig in Bewegung bleiben, damit das Löschwasser in den Schläuchen nicht gefror. Ein angeforderter Streuwagen streute die Bosenheimer Straße mehrfach ab. Während der Löscharbeiten wurde die Bosenheimer Str. von der Polizei voll gesperrt. Mit einer Wärmebildkamera wurden Glutnester aufgespürt und abgelöscht. Der Oberbürgermeister kümmerte sich an der Einsatzstelle zusammen mit Herrn Theis vom Sozialamt, dass eine ältere Frau im Pflegeheim Wohnsiedler Theodorshalle und drei Personen in der Jugendherberge untergebracht werden. Dort können sie bis 23.12. verbleiben, da dann die Jugendherberge geschlossen wird. Bis dahin werden neue Wohnungen gesucht. Ein älterer Mann kommt bei Verwandten unter. Die Schnelle Einsatzgruppe des Kreisverbandes Bad Kreuznach verpflegte die Einsatzkräfte mit Heißgetränken, Brötchen und warmer Suppe. Auch der Kreisfeuerwehriinspekteur Werner Hofmann machte sich ein Bild an der Einsatzstelle. Der Einsatz war nach etwa sieben Stunden beendet. Die Einsatzstelle wurde der Kriminalpolizei zur Brandursachenermittlung übergeben. Was genau den Brand im Dachgeschoss auslöste war bis zum Einsatzende noch nicht bekannt. Alle Wohnungen des Hauses sind derzeit aufgrund des Brand- und Wasserschadens nicht mehr bewohnbar.</p>
Sonstiges	Die Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim stellte mit drei Fahrzeugen und

insgesamt 14 Feuerwehrleuten den Brandschutz für die Stadt Bad Kreuznach auf der Hauptfeuerwache sicher, musste allerdings nicht ausrücken.

Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug	Besatzung
Wehrleiter	Einsatzleitwagen	1
1. Löschzug	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	9
1. Löschzug	Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)	4
1. Löschzug	Drehleiter	3
1. Löschzug	Tanklöschfahrzeug (5.000 ltr.)	3
1. Löschzug	Rüstwagen	2
1. Löschzug	Vorausrüstwagen	1
1. Löschzug	Mannschaftstransportwagen-Pritsche	3
1. Löschzug	Mannschaftstransportwagen	1
Führungsstaffel	Technische Einsatzleitung	2
2. Löschzug	Mannschaftstransportwagen	2
2. Löschzug	Löschgruppenfahrzeug (1.200 ltr.)	9
2. Löschzug	Drehleiter	2
Löschzug Planig	Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)	7
Löschzug Bosenheim	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	6
Löschzug Winzenheim	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	4
Löschzug Ippesheim	Tragkraftspritzenfahrzeug	6
Kreisfeuerwehrinspekteur	Einsatzleitwagen	1
Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr		66
Polizei		
Kripo		
Rettungsdienst		
Kreisverband Bad Kreuznach	Schnelle Einsatzgruppe Verpflegung	
Stadtwerke		
Streudienst		
Einsatzleiter	Gerd-Rudolf Hans (Wehrleiter)	